



Ein neuer Azubi für das Kinderbüro...

Mein Name ist Theo Krukenbaum und ich habe am 01.09.2023 meinen Dienst bei der Stadt Hamm als Stadtsekretäranwärter aufgenommen – also als Beamter auf Widerruf. Ich mache damit eine rund zweijährige Ausbildung zum Verwaltungswirt. Vor meiner Ausbildung war ich Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Medizinischen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum und Verwaltungsmitarbeiter am Fachbereich Sozialwesen der Hochschule Bielefeld, jetzt mache ich einen beruflichen Neustart in meiner Hammer Heimat.

Unsere Ausbildung gliedert sich in zwei theoretische Blöcke am Studieninstitut Soest und eine einjährige Praxisphase in der Stadtverwaltung in Hamm.

Nach drei Monaten Theorie und Fächern wie „Allgemeines Verwaltungsrecht“, „Methodik der Rechtsanwendung“, „Kommunales Finanzmanagement“ und vielen weiteren war ich definitiv bereit für etwas mehr Praxis, auch wenn der Lehrgang mit den anderen Verwaltungswirtinnen und -wirten aus den Kommunen des Verbundes wirklich klasse war.

Mein erster Praxisabschnitt hat mich in das Kinderbüro / Präventive Projekte verschlagen. Hier habe ich am 02.01.2024 meinen ersten Arbeitstag gehabt.

Zunächst einmal hieß es: lesen, lesen, lesen... Ich hatte vor meinem Einsatz hier noch keine Berührungspunkte mit dem Kinderbüro und wollte mich erst einmal einarbeiten. Was wird hier gemacht? Welche Aufgaben fallen an? Welche gesetzlichen Grundlagen gibt es? Wie ist die Organisation innerhalb der Verwaltung? Fragen über Fragen und Antworten in ganz vielen Unterlagen und Gesetzestexten.

Dann konnte es losgehen. Die Bandbreite der Tätigkeiten und das Zusammenspiel der Ämter und Abteilungen ist enorm. Das war mir in meiner Perspektive als Bürger vorher nicht wirklich bewusst. Hier im Kinderbüro war ich hauptsächlich in die Bewirtschaftung von Förderprojekten eingebunden und konnte somit auch an meine vorherige Tätigkeit an der Hochschule Bielefeld anknüpfen. Es galt Weiterleitungsbescheide zu erstellen, Verwendungsnachweise zu prüfen und eigene Verwendungsnachweise zu erstellen. Dazu gab es einen Einblick in das Zuwendungswesen der Stadt Hamm und des Landes NRW obendrauf.

Darüber hinaus hatte ich die Gelegenheit in einer weiteren Abteilung zu hospitieren und an einer Sitzung des Ausschusses für Familien, Kinder und Jugendliche, kurz AFKJ, teilzunehmen. Hier konnte ich mir ein Bild davon verschaffen, wie Politik und Verwaltung zusammenarbeiten, um das Gemeinwesen in unserer Stadt bestmöglich voranzubringen und welche Abläufe dafür am effizientesten zu nutzen sind.

Und viel zu schnell waren dann auch die ersten drei Monate der praktischen Ausbildung vorbei und es geht weiter in andere Ämter. Bei so einem tollen Team, wie hier, wäre ich gerne noch länger geblieben.

Deshalb: **DANKE! Es war eine wirklich schöne Zeit!**